

# Projektbeschreibung „Jugendgemeinde M.O.C.“

## Projektträger des Gesamtprojektes

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg  
Haebelinstraße 1-3  
70563 Stuttgart

## Auftraggeber

Evangelische Landeskirche in Württemberg

## Bezeichnung des lokalen Projektes

M.O.C – eine Jugendgemeinde des Evangelischen Jugendwerkes Bezirk Leonberg

## Träger des lokalen Projektes

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Leonberg  
Elsässerstraße 6, 71229 Leonberg  
Fon: 07152 / 947050  
Fax: 07152 / 947059  
jugendwerk.leonberg@ejwleo.de



## Projektzeitraum

2003 – 2005

## Ausgangssituation / Anlass

Seit acht Jahren führen wir mit Jugendlichen aus den einzelnen Kirchengemeinden unseres Kirchenbezirkes Jugendgottesdienste („Change“) durch, zu denen zweimonatlich zwischen 250 und 350 Jugendliche kommen. Diese Gottesdienste sind in ein Gesamtkonzept der Arbeit mit 13-17-Jährigen eingebaut, das sich in den vergangenen Jahren sehr ausgeweitet hat.

Immer häufiger haben wir gespürt und beobachtet, dass Jugendliche und junge Erwachsene eine starke Sehnsucht haben nach regelmäßigen (!) geistlichen Angeboten, nach Halt, Orientierung und Gottesbegegnung. Sie sind auf der Suche nach einer Form der Spiritualität, die ihrer Lebenswelt entspricht.

Deshalb haben wir ein Projekt initiiert, das diese Bedürfnisse aufnimmt und unsere „Change-Jugendgottesdienste“ ergänzt und wesentlich erweitert.

Unter dem Projekttitel „M.O.C.“ (more of change) bieten wir seit März 2002 zwei mal im Monat Sonntagabends im Haus der Begegnung (Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde) in Leonberg vertiefende Gottesdienste an. Ein verbindliches Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen trifft sich wöchentlich und ist für die Vorbereitung, Durchführung und Gestaltung verantwortlich.



## **Zielgruppen**

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 22 Jahren aus der Stadt Leonberg und aus den umliegenden Ortschaften

- die sich Vertiefung ihres Glaubens wünschen
- die auf der Suche nach einer Form der Spiritualität sind, die ihrer Lebenswelt entspricht
- die Gemeinschaft mit anderen jungen Christen suchen
- die in ihrer Gemeinde keine Heimat bzw. Anschluss finden

## **Zielbeschreibung**

Unsere Vision:

Wir haben die Vision, in Leonberg ein geistliches Zentrum für Jugendliche und junge Erwachsene aufzubauen, in dem

- wir zusammen mit jungen Leuten Gottesdienste feiern
- glaubenvertiefende Angebote stattfinden
- junge Leute eine geistliche Heimat und eine lebendige Gemeinschaft finden
- Seelsorge und Beratung möglich ist

und das für junge Menschen immer offen ist.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

Jugendliche und junge Erwachsene

- entdecken ihre eigene Form von Spiritualität
- erhalten einen Freiraum, in dem sie ihr Christsein kreativ gestalten können
- erhalten Anleitung und Hilfe, wie Glaube im Alltag konkret werden kann
- verstehen und verinnerlichen biblische und theologische Grundlagen
- werden gestärkt für ihre Aufgaben und ihren Dienst in ihren Kirchengemeinden und CVJMs

Eine verbindliche Mitarbeitergemeinschaft aus Hauptamtlichen und ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist das Herzstück des Zentrums. Hier werden Gaben entdeckt und in verschiedenen Bereichen eingesetzt (Predigt, Moderation, Technik, Seelsorge, Gastfreundschaft, Band, Bistro...).

## **Konkrete Projektaufgaben**

- Wir treffen uns wöchentlich im Team zum Gebet, Austausch, zur Reflexion und Vorbereitung der Gottesdienste.
- Wir gestalten Gottesdienste für Jugendliche und Junge Erwachsene zwischen 15 und 22 Jahren, die zweiwöchentlich stattfinden (zur Zeit zwischen 70 und 90 Besucher/innen).
- Wir feiern zu bestimmten Anlässen (Reformationstag, Weihnachten, Silvester etc.) spezielle Gottesdienste in ausgeweiteter Form (M.O.C-Special).
- Wir bauen ein Gebetsnetzwerk auf, bei dem viele Teamer und M.O.C-Teilnehmer beteiligt sind und die für Anliegen des Jugendwerkes und der Jugendgemeinde beten (montags 13 Uhr zentral im Jugendwerk und in der Schule / Arbeit etc..).
- Wir planen im Oktober 2003 missionarische Straßenaktionen, in denen Jugendliche und junge Erwachsene ihre Begeisterung zu Jesus öffentlich zum Ausdruck bringen und Menschen zum Glauben einladen.
- Wir bieten zwei mal jährlich eine Woche gemeinsamen Lebens an, um die Mitarbeitergemeinschaft zu stärken und zu fördern.

- Wir beginnen mit theologischen Seminaren (TiW/ EiW), die jungen Leuten biblische und geistliche Inhalte vermitteln und sie in ihrem Glauben stärken (jeweils fünf Abende im Block mit Themen wie z.B. Bergpredigt, Offenbarung oder ethische Fragestellungen).
- Wir planen in den Sommerferien 2004 eine Freizeit mit dem Ziel, die Gemeinschaft zu fördern und neue Formen von Spiritualität zu entdecken.
- Wir wollen schrittweise prüfen welche weitere Bereiche ausgebaut werden (Diakonisches Projekt; Homepage, etc...)
- Wir ermutigen und befähigen junge Leute zum Dienst und zur Mitarbeit in Kirchengemeinden und CVJMs.
- Wir möchten Kirchengemeinden und CVJMs in Leonberg und im Kirchenbezirk für Kooperationen gewinnen und die Vernetzung fördern.
- Wir denken darüber nach M.O.C wöchentlich zu feiern.

### **Nutzen des Projektes**

- Jugendliche Besucherinnen und Besucher
  - erhalten einen Freiraum, in dem sie ihr Christsein kreativ gestalten und eine eigene Form von Spiritualität entwickeln können.
  - finden Heimat, Gemeinschaft und Orientierung.
  - wachsen in ihrem Glauben und in ihrer Persönlichkeit durch die Vermittlung biblischer und theologischer Grundlagen sowie konkreter Hilfestellungen in Alltagsfragen.
  - werden motiviert und befähigt für ihre Aufgaben und ihren Dienst in Kirchengemeinden und CVJMs.
- Mitarbeitende im Team
  - werden durch die verbindliche Mitarbeitergemeinschaft immer wieder neu herausgefordert und wachsen dadurch in ihrer geistlichen, persönlichen und sozialen Kompetenz.
  - entdecken ihre Gaben und setzen sie für andere ein.
  - machen Erfahrungen in verschiedenen Aufgabenbereichen (Leitung, Predigt, Seelsorge, Gastfreundschaft, Mission, Diakonie...) und gewinnen dadurch wesentliche Qualifikationen.
- Kirchengemeinden und CVJMs in Leonberg und im Kirchenbezirk
  - werden durch die Angebote der Jugendgemeinde in ihren Aufgaben der Jugendarbeit entlastet (regelmäßige lebensweltorientierte Gottesdienste; biblisch – theologische Grundlagenvermittlung; ...).
  - werden durch motivierte und geistlich geprägte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereichert, die durch den Blick über den „Tellerrand“ bzw. die eigene Kirchengemeinde hinaus neue Erfahrungen und Ideen in die Jugendarbeit vor Ort miteinbringen.
- Stadt / Kommune
  - erhält durch die Veranstaltungen der Jugendgemeinde ein zusätzliches Angebot für Jugendliche.
  - profitiert durch die Arbeit der Jugendgemeinde, die den Jugendlichen soziale Kompetenz und Werte vermittelt und mit ihren Angeboten präventiv tätig ist.

## **Auswertung des Projektes**

Das Erreichen unserer Zielsetzung überprüfen wir durch verschiedene Schritte:

- Ständige Auswertung der Reflexionskarten, die Besucherinnen und Besucher nach jeder Veranstaltung ausfüllen
- Ausführliche vierteljährliche Teamreflexion (Klausur)
- Begleitung durch BAK und Hauptamtlichenteam (Begleitgruppe)
- Begleitung durch Anne Winter (ejw)
- Rückmeldungen aus den Kirchengemeinden über Begleitgruppe

## **Projektleitung und Projektteam / Personelle Ausstattung**

Zur Zeit wird das Projekt von einem Team aus zwei hauptamtlichen und mehreren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet.

Durch die Projektmittel ist es möglich den Dienstauftrag eines Jugendreferenten für das Projekt Jugendgemeinde auszuweiten. Dies schafft den nötigen Freiraum für die Weiterentwicklung und Leitung des Projektes M.O.C.-Jugendgemeinde.

Gleichzeitig sind wir auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Projektteam ergänzen.

Das Projekt „M.O.C.-Jugendgemeinde“ ist eine „Pflanzung“ des Evangelischen Jugendwerkes Bezirk Leonberg und wird durch den Bezirksarbeitskreis und das Team der Hauptamtlichen begleitet. Darüber hinaus ist eine fachliche Begleitung von außen notwendig. Außerdem streben wir eine enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Kirchengemeinde an.

## **Weiterführung des Projektes nach Ende des Projektzeitraumes**

Das Projekt ist von der Landeskirche auf drei Jahre angesetzt. In diesem Zeitraum muss eine ausführliche Reflexion und Auswertung erfolgen. Ob und wie das Projekt dann weitergeführt werden kann, muss zu gegebener Zeit entschieden werden. Wir streben an, in dieser Zeit ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu befähigen, ggf. das Projekt eigenständig fortzuführen.

## **Position der lokalen Entscheidungsgremien**

Dieses Projekt wurde vom BAK Bezirk Leonberg am 13.11.2002 beschlossen.  
Es wurde vom KBA am 21.11.2002 einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **Ansprechpartner für dieses Projekt**

Für Rückfragen bzw. weitere Gespräche über dieses Projekt steht zur Verfügung:

Cyrill Schwarz

Elsässerstraße 6, 71229 Leonberg

Fon: 07152 / 947050

Mobil: 0177 / 447 28 93

Fax: 07152 / 947059

cyrill.schwarz@ejwleo.de

## **Anlagen**

Projekt Jugendgemeinde Struktur Verantwortlichkeiten

Artikel aus Bezirksrundbrief

Artikel über den M.O.C. in der Arbeitshilfe „Maulwurf“

Cyrill Schwarz, Leonberg, 19.09.2003

